



FSV Kemnitz - FV Rot-Weiß 93 Olbersdorf



6 : 2

Der feiertägliche Samstag sah zur Halbzeitpause für die Kemnitzer nach einer Niederlage aus. Zu Beginn dieser mit Spannung erwarteten Partie spielten die Olbersdorfer mit tiefstehender Sonne und dem Wind im Rücken doch der FSV hatte dennoch die erste Möglichkeit doch der Schuss von Leon Freudenberg stellte Gästekeeper Schubert vor keine große Herausforderung. Die Olbersdorfer nutzten in der 6. Minute dann ihre erste sich bietende Möglichkeit. Nachdem eine Eingabe durch den Strafraum segelte holte Saalbach den Ball noch vor der Torauslinie und brachte den Ball wieder in die Gefahrenzone von wo aus Robert Wunderlich aus dem Gewühl heraus den Ball im FSV Tor unterbringen konnte. Die Veilchen zeigten sich etwas geschockt, wollten aber dennoch antworten. Nach einem Eckball stieg Markus Berner am höchsten und so musste Schubert ins Eck abtauchen. Auch der unermüdliche Alexander Jachmann hatte seinen Schädel nach einem Eckstoß am Ball doch der Ball flog übers Tor der Gäste. Die Olbersdorfer boten den Kemnitzern nun stark Paroli im Mittelfeld und setzten durch einige Standards immer wieder Achtungszeichen. So ging ein Kopfstoß zum Glück für Torhüter Oliver Haase am langen Pfosten vorbei. Dennoch musste er in Halbzeit eins den zweiten Gegentreffer hinnehmen. Nach einem weiten Schlag nach vorne machte Markus Berner seinen einzigen Fehler an diesem Tag als er den Ball nicht traf. So tauchte Markus Glauche vor Torwart Haase auf und vollendete ins lange Eck. Mit dieser Aktion beendete der sehr gute agierende SR Maik Ruprecht den ersten Durchgang.

Was dann allerdings nach dem Seitenwechsel passierte, zeigte welche Moral in der jungen Truppe von Mario Haase steckte. Vom Anstoß Weg eroberten die Kemnitzer den Ball und der durchstartende Georg Kuttig wurde von Paul Marko mustergültig in den Lauf bedient. Schneller mit Ball am Fuß als sein gegenüber ohne behielt er die Ruhe und vollstreckte in die lange Ecke. Die Euphorie hielt an und die Einheimischen übten nun viel Druck auf das Olbersdorfer Tor aus. Nach einer schnell ausgeführten Ecke war es dann Alexander Jachmann der seinen Farben den Ausgleich bescherte. Als dann Kuttig in der 52. Minute eine Wiederholung des 1:2 gelang, waren die Fans mehr als aus dem Häuschen. Die Gäste wurden in dieser Phase einfach für zu passives Spiel gnadenlos bestraft und den Veilchen gelang fast jede Aktion. Den wohl einzigen Fehler des SR Gespanns geschah dann als es Elfmeter für die Kemnitzer gab. Andre Kurtzke und Paul Marko zwangen Verteidiger Matthias Lange zu einem Abspiel zum Torhüter und der schnelle Marko sprintete dazwischen und legte sich den Ball am Torhüter vorbei, der allerdings erst den Ball und dann Paul traf. Doch SR Ruprecht entschied sofort und nach kurzer Absprache mit seinem SRA steckte er den roten Karton zurück in die Arschtasche und zeigte dem sich in dieser Szene verletzten Torhüter die gelbe Karte. Patrick Rönsch übernahm die Verantwortung und vollendete zum 4:2. Die Olbersdorfer bekamen auch in der Folge kein Bein mehr auf das Kemnitzer Grün. Das 5:2 fiel nach Freistoß von Patrick Rönsch als Arne Salomo dem Ball die entscheidende Richtungsänderung gab. Das wohl schönste Tor erzielte Alexander Jachmann als er von der Strafraumkante halbrechts einfach mal drauf hielt und sehenswert ins lange Ecke einnetzte.

Aufgrund der zweiten 45 Minuten ein verdienter Sieg und ein wichtiges Indiz darauf, dass die

Mannschaft in der Lage ist selbst nach 0:2 Rückstand zurückzukommen. Im Umkehrschluss gilt natürlich auch, wenn man mit 2:0 führt in der Leistung nicht nachzulassen.

Ebenfalls ist an dieser Stelle einmal die SR-Gespann-Leistung hervorzuheben. Es wird ja immer wieder auf die Männer in Schwarz geschimpft, aber diese hatten an diesem Tag einen sehr souveränen abgeklärten Auftritt den sich alle Mannschaften viel öfter wünschen würden!

FSV Kemnitz Spiel am 31.10.2015